Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 24

Illustration: Konsumterror...
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

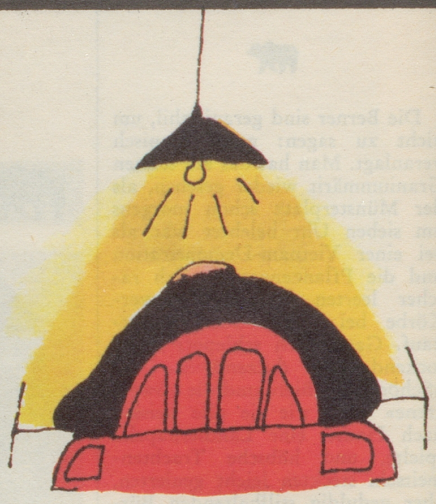
Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KONSUMTERROR...

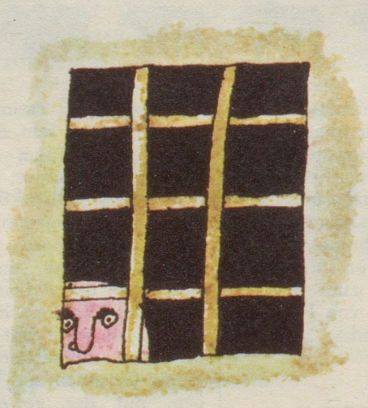
Herr Hans Studer, Kettenraucher. Ein Gesicht, geprägt vom erfolglosen Kampf gegen den Konsumterror. Der Nebi wagt nicht daran zu denken, wie es mit Herrn Studer noch enden wird...

Paul, genannt «der Blaue», behauptet, er würde von der grünen Fee zum Konsum gezwungen – wirklich, hier ist wohl Hopfen und Malz verloren!



Wenn man berücksichtigt, dass pro Brief meistens nur eine Marke benötigt wird, stimmt der Besitz des Herrn N. Meier, Coiffeur, mit 54 000 Briefmarken sehr nachdenklich.

Das alte Lied: Da werden Kalorien über Kalorien verschlungen und wieder verschlungen. Und dann verlässt einem plötzlich aller Mut! So durften wir von Frau Brem nur diesen Schuh abbilden. Wir sagen nur, typisch!



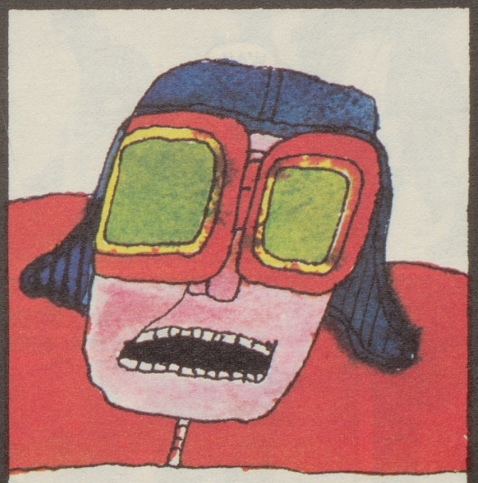
So weit kann es kommen! Franz Müller (Ladendieb) wurde vom Konsumterror am stärksten unterworfen, seine Bilanz:
1 Kugelschreiber
1 Frotteetuch
25! Schnürsenkel
1,5 kg Bananen
1 Hörbrille
25 Armstulpen
3 Süssholzraspeln

Ein tragischer Fall: Ein Armbruch genügte Herrn Binggeli nicht, – nein, zwei Beinbrüche plus einer Gehirnerschütterung mussten auch noch angeschafft werden!

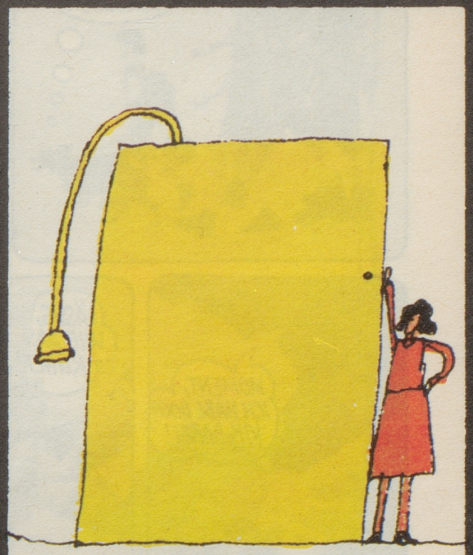
und wie er bekämpft wird

HANSPETER WYSS

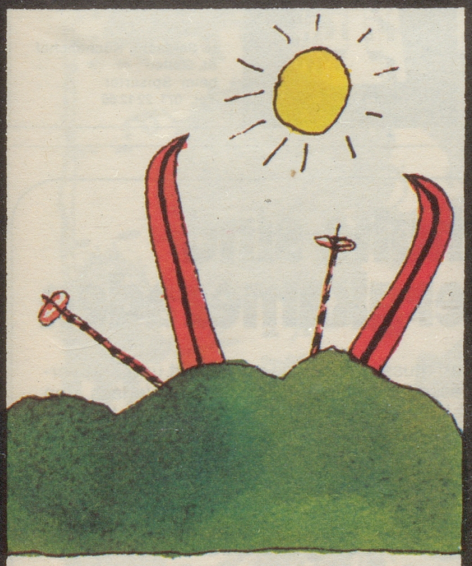
Herr Müller absolvierte früher bis zu 5 x täglich den Vitaparcours – heute begnügt er sich 1 x in der Woche mit diesem Spray.



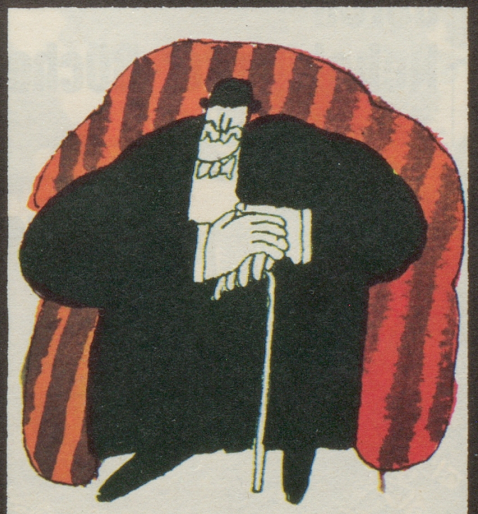
Herr Schneider in Iggswil, Kilometerfresser, bestätigt uns, dass er früher pro Sonntag sage und schreibe seine 600 km gefressen hat (Autobahn). Jetzt ist er aber zur Einsicht gekommen und frisst nur noch 400 km. Nebi meint: Eine beachtliche Leistung.



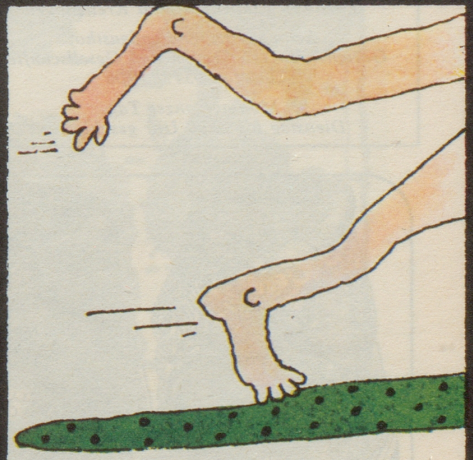
Dank diesem neuartigen Haushaltsgerät konnte Frau Bühler ihre sämtlichen alten Apparate wegwerfen: Mixer, Staubsauger, Föhn, Höhensonne, elektrische Zahnbürste usw. Rationalisieren ist ein gutes Mittel gegen das ewige Konsumieren.



Schweizer Skinationalmannschaft. Mit vereinten Kräften haben sich unsere Helden der weissen Piste dem Konsumzwang entgegengestemmt – mit praktisch keiner Medaille haben sie sich in St. Moritz begnügt!



Herr M. aus Bühren, Verwaltungsrat, hat seine Verwaltungsratsitze drastisch von 54 auf 23 gesenkt. Herr M. beteuert überzeugend, dass ihm heute das bescheidenere Leben recht gut gefällt.



H. B. in L., Flitzer, ein etwas extremes Beispiel. Doch bedenkt man das saisonbedingte Modediktat, muss man vor H. B. den Hut ziehen.